

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel, den 19. März 1898.

Bâle, le 19 Mars 1898.

Erscheint
• • • Samstag

Abonnement:

Für die Schweiz:
12 Monate Fr. 5.—
6 Monate „ 3.—
3 Monate „ 2.—

Für das Ausland:
12 Monate Fr. 7.50
6 Monate „ 4.50
3 Monate „ 3.—

Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Insertat:

20 Cts. per 1 spalt-
tägige Petitzelle oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen
entsprech. Rabatt.
Vereins-Mitglieder
bezahlen 10 Cts.
netto per Petitzelle
oder deren
Raum.

Paraissant
• • • le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
12 mois Fr. 5.—
6 mois „ 3.—
3 mois „ 2.—

Pour l'Étranger:
12 mois Fr. 7.50
6 mois „ 4.50
3 mois „ 3.—

Les Sociétaires
reçoivent l'organe
gratuitement.

Annouces:

20 Cts. pour la pe-
tite - ligne ou son
espace. Rabais en
cas de répétition de
la même annonce.
Les Sociétaires
payent 10 Cts. net
par petite-ligne ou
son
espace.



Organ und Eigentum des

Schweizer Hotelier-Vereins

7. Jahrgang

7^{me} Année

Organe et Propriété de la

Société suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Rue des Etoiles No. 21, Bâle.

Wir ersuchen hiemit diejenigen Herren Mitglieder, welche um statistische Angaben über den Fremdenverkehr im Jahre 1897 angegangen worden, höflichst und dringend um baldige Rücksendung der bezüglichen Fragebogen.

Achtungsvoll

Für das Centralbureau,
Der Chef:
O. Amster-Aubert.

Nachahmungswertes Beispiel.

Mit Bezug auf das vom Basler Hotelierverein getroffene Uebereinkommen betreffend die Abschaffung des Trinkgeldes an Gepäckträger und sonstige Leute, die Reisende zu den Hotels begleiten oder letzteren „zuweisen“, berichtet die „Wochenschrift“, dass die Hoteliers von Mainz bereits voriges Jahr einen ähnlichen Beschluss gefasst haben und somit ihnen der Ruhm des Bahnbrechens in dieser Angelegenheit gebühre.

Diese Tatsache vermindert das Verdienst der Basler Hoteliers keineswegs, und zwar um so weniger, als sie von der Existenz eines solchen Uebereinkommens keine Ahnung hatten. Es handelt sich hier übrigens weniger um das Verdienst des Bahnbrechens, als vielmehr darum, dass die Idee überhaupt in Fluss geraten, gleichviel durch wessen Initiative.

Die Frage im Allgemeinen ist sehr wichtig und glauben wir deshalb im Interesse derselben zu handeln, wenn wir den Wortlaut des Uebereinkommens der Mainzer Hoteliers hier wiedergeben:

1. Die unterzeichneten Hotel- und Gasthausbesitzer der Städte Mainz und Kastel, durchdrungen von der Notwendigkeit einer durchgreifenden Neugestaltung der Verkehrsverhältnisse in Mainz-Kastel, insbesondere in Bezug auf das unser Gewerbe berührende Wesen der Gepäckträger, Lohnmänner, Kutscher, Hausdiener etc. und einem Wunsche der Behörden nachkommend (die nur im Sinne des Uebereinkommens gegen die erwähnten Leute strafrechtlich vorgehen können, wenn solches auch von den Hoteliers bestätigt wird), verpflichten sich vom heutigen Tage ab,

an Gepäckträger, Lohnmänner, Kutscher, Verkehrsanstaltsbeamte oder sonstige Personen für das Zuführen oder Zuweisen von Reisenden — Logisgästen — keinerlei Trinkgelder oder Vergünstigungen in Naturalien etc. zu geben oder durch ihre Angestellten oder dritte Personen veranlassen zu lassen.

2. Ferner verpflichten sich die Unterzeichneten, jede Forderung von Trinkgeld oder sonstigen Vergünstigungen irgend welcher Art seitens der oben bezeichneten Personen für das Zuweisen oder Zuführen von Reisenden, sowie jede Ueberschreitung der betreffenden Tarife, bezw. Zuwiderhandlung gegen einschlägige Regulativ oder ungebührliches Benehmen etc. bewusster Leute der unten näher bezeichneten Kommission mit den nötigen, ordentlichen Angaben unverzüglich mitzuteilen.

3. Um Tarifüberschreitungen etc. besser überwachen zu können und aus anderen wichtigen Gründen verpflichten sich die Unterzeichneten, den erwähnten Verkehrspersonen etc. das Betreten der oberen Stockwerke bezw. Fremdenzimmer nicht zu gestatten, insbesondere Gepäck etc. nur in einem geeigneten Räume des Erdgeschosses niederlegen zu lassen, ferner nach Möglichkeit die Entrichtung der Gebühren für Gepäckbeförderung, Droschkenfahrt etc. selbst oder durch zuverlässige Angestellte zu vermitteln oder zum mindesten zu überwachen.

Da bei gleichzeitiger Ankunft zahlreicher Reisender Umstände die Anwesenheit von Gepäckträgern in den oberen Stockwerken bezw. die Gepäckbeförderung durch diese nach den Fremdenzimmern verlangen könnten, sollen die Unterzeichneten von der in Bestimmung 3 ausgesprochenen Verpflichtung vorübergehend unter der Bedingung entbunden sein, dass sie in solchen ausnahmeweisen Fällen jedoch stets den Gepäckträgern besondere Weisung erteilen.

Jede Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen 1 und 2 wird in jedem einzelnen Falle mit einer Geldbusse von Mk. 50.— belegt und diese Gelder gehen zu Gunsten einer zu ertrocknenden Kasse, welche zu gemeinnützigen Zwecken der Unterzeichneten dienen soll.

Aus den Unterzeichneten wird in einer alljährlich stattfindenden Versammlung eine Fünferkommission auf ein Jahr gewählt, welche die richtige Ausführung vorsehender Bestimmungen zu überwachen und zu beaufsichtigen hat, die also in jedem einzelnen Falle über die vorstehende Strafbestimmung etc. entscheidet und zu ihrer Kenntnis gelangende Regulativzuwiderhandlungen bezw. Tarifüberschreitungen u. d. g., wie oben erläutert, geeigneten Falles und in entsprechender Form den betreffenden Behörden anzeigt bezw. daraufhin Strafantrag stellt. Wird ein Kommissionsmitglied von irgend einer Angelegenheit betroffen, die im Sinne obiger Bestimmungen vielleicht straffällig erscheinen könnte, so muss dieses Kommissionsmitglied ebenfalls durch einstimmigen Vorschlag der übrigen Kommissionsmitglieder durch einen der Unterzeichneten ersetzt werden. Können sich die übrigen Kommissionsmitglieder in solchem Falle nicht einigen, so ist der fragliche Ersatzmann durch eine besonders einzuberufende Versammlung der Unterzeichneten zu erwählen. Streitigkeiten zwischen der Fünferkommission und einem der Unterzeichneten, welcher, wenn er im Sinne dieser Bestimmungen straffällig befunden wurde, nicht mehr der Kommission angehören kann, sollen zur endgültigen Entscheidung der Bürgermeisterei Mainz als Schiedsgericht unterbreitet werden und fügen sich die Unterzeichneten ohne Einrede dieser Entscheidung.

Lettre ouverte

à ceux qui ont désiré des renseignements sur la Anglo-Continental Hotel-Pension Association, dont le siège est à Paris, rue Cambon, 26.

Comme dans toutes les entreprises de même nature, les annonces jouent ici le principal rôle; l'association est le marteau qui les couvre. Il n'y aurait rien à redire à une association, établie sur des bases sérieuses et poursuivant un but analogue; mais le cas qui a été souvent constaté ailleurs se reproduit ici. Dans le désir d'arriver à de prompts résultats, on s'écarte du principe et l'on compromet le succès. En d'autres termes, on ne laisse pas à l'idée le temps de prendre pied; à peine a-t-on semé qu'on voudrait récolter déjà. Celui qui aurait pendant un certain temps assez d'esprit, de sacrifice et de patience pour appliquer justement le principe de l'association, finirait par être largement rémunéré de ses peines. Mais l'exemple de la société de Paris nous apprend de quelle façon on ne doit pas s'y prendre pour atteindre le but.

Il suffit, dans cette société, d'une contribution annuelle de 50 francs pour devenir membre de l'association; en échange, il paraît toutes les semaines une petite annonce dans l'English and American Gazette, et tous les mois l'indication pure et simple du nom de l'hôtel dans The Queen et The Brooklyn Daily Eagle. C'est donc une association et ce n'est pas une, puisque toute son utilité paraît consister à recueillir le plus d'annonces possible, d'où qu'elles viennent. Or le seul procédé correct serait de

choisir soigneusement les maisons qui pourraient correspondre les unes aux autres, par leur rang et leur clientèle.

En parcourant la liste des soi-disant membres de la susdite Association hôtelière, on voit du premier coup d'œil que les relations entre établissements des différents Etats, villes et localités existent seulement à titre d'exception. Le minimum de la liste démontre à l'évidence que les entrepreneurs ne sont ni partis du vrai point de vue, ni parvenus encore à le saisir.

Comme nous l'avons dit, la désignation de Hotel-Association nous paraît propre à susciter des idées fausses dans l'esprit des voyageurs comme les hôteliers, en effet, sous le nom de cette Association, on suppose un groupe d'établissements dont les prix et les services peuvent répondre aux demandes justifiées des voyageurs, de telle sorte que les clients d'un hôtel puissent devenir ceux d'un autre, sans payer davantage ou être traités plus mal.

Il faudrait, à vrai dire, plusieurs années pour opérer un groupement de cette nature et faire accepter le système par les voyageurs. D'ordinaire on craint aussi l'éventualité d'un insuccès. Plusieurs fois déjà, l'idée a trouvé des promoteurs, mais le défaut de persévérance et peut-être d'encouragement de la part des premiers intéressés, les a fait dévier du principe et manquer le but.

Nous croyons que la Anglo-Continental Hotel-Association poursuit un but louable, mais qu'elle s'égare dans les chemins détournés.

Sehr vernünftige Verfügungen; — auch anderwärts zu empfehlen. In letzter Zeit wurde, wie die „Allg. Verkehrztg.“ berichtet, in württembergischen öffentlichen Blättern wiederholt geklagt über Nichtbeachtung des Rauchverbots in den für Nichtraucher bestimmten Eisenbahnwagen oder Wagenabteilungen, Belästigung der Mitreisenden durch Auflegen der Füße auf die Sitzbänke, ungenügende Reinigung der Personenwagen und über unbefugtes Belegen der Sitzplätze mit Handgepäck. — Die Generaldirektion der württembergischen Staatseisenbahnen hat sich daher der Weisung an die beteiligten Stellen und das Zugbegleitungspersonal veranlasst gesehen, ein besonderes Augenmerk auf diese Vorkommnisse zu richten und darauf hinzuwirken, dass Zuwiderhandlungen gegen die bezüglichen Vorschriften abgestellt und nach Umständen gerügt werden. Hinsichtlich des Rauchens ist besonders auf die Bestimmung der Dienstausweisung für Zugmeister und Schaffner verwiesen worden, wonach nicht erst auf Anrufen von Reisenden gegen Uebertretungen des Rauchverbots in den Abteilungen für Nichtraucher einzuschreiten ist; der Schaffner vielmehr von sich aus Zuwiderhandelnde auf das Verbot zunächst aufmerksam zu machen und, wenn der Aufforderung, das Rauchen zu unterlassen, nicht alsbald Folge geleistet wird, den betreffenden Reisenden auf der nächsten geeigneten Station zur Anzeige zu bringen hat. Es wird hervorgehoben, dass eine strafbare Uebertretung des Verbotes auch dann vorliegen würde, wenn die in der mit Rauchverbot belegten Wagenabteilung mitreisenden Personen — ausdrücklich oder stillschweigend — das Rauchen billigen sollten. Hinsichtlich des Auflegens der Füße auf die Sitzbänke wird auf die Vorschrift hingewiesen, wonach das Fussauslegen nur dann zugelassen ist, wenn die Mitreisenden dadurch nicht belästigt werden und eine Beschmutzung der Kissen durch das Auflegen der Füße nicht gedeutet werden darf. Bezüglich der Reinigung der Personenwagen ist verwiesen auf die Vorschriften über die Behandlung der in Dienst gestellten Wagen und es ist noch besonders bemerkt, dass eine gehörige Reinigung der Personenwagen auch die Beseitigung von Staub und Russ auf den Sitzen und Fenstersimsen in sich schliesst. In Bezug auf das Belegen

der Sitzbänke mit Handgepäck ist die allgemeine Zusatzbestimmung zu § 28 der Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands angeführt, welche vorschreibt: „Jedem Reisenden steht nur der über oder unter seinem Sitzplatz befindliche Raum zur Unterbringung von Handgepäck zur Verfügung; die Sitzplätze dürfen hierzu nicht verwendet werden.“ In letzter Beziehung wird indessen auf § 24 der Verkehrsordnung aufmerksam gemacht, wonach die Belegung des Platzes mit einem Handgepäck bei zeitweiligen Verlassen des Wagens auf einer Zwischenstation gestattet ist.

Elektromagnetische Strassenbahnen. Die Westinghouse-Company in Ost-Pittsburg hat ein System von elektromagnetischen Strassenbahnen erfunden, das die gefährlichen oberirdischen und die allzuteuren unterirdischen Stromführungen vermeidet. Der Präsident der „Institution of Electrical Engineers“ zu London äussert sich darüber wie folgt: Ich habe die in den Werkstätten der Westinghouse-Company zu Ost-Pittsburg befindliche Bahn geprüft, ebenso die mit demselben System ausgerüstete Strassenbahn in Washington. Letztere hat dem öffentlichen Verkehr länger als ein Jahr, vergangenen Winter nicht unterbrochen, gedient. Das Bemerkenswerte dieses Systems besteht darin, dass Leiter, welche konstanten Strom führen, nicht frei liegen, und dass auf diese Weise sowohl die ober- wie unterirdische Stromzuführung fortfällt. An Stelle jener Anordnungen sind scharfe Kontaktknöpfe in kurzen Abständen zwischen den Schienen angebracht; diese Knöpfe stehen aber nur so lange mit der Elektrizitätsquelle in Verbindung, als ein Wagen dieselben berührt. Ist der Wagen vorbeigefahren, so sind dieselben stromlos. Das Ganze, was ausser den gewöhnlichen Schienen sichtbar ist, besteht in einer Reihe von eisernen Knöpfen, in Abständen von 4.5 Meter angeordnet, die sich ungefähr 1 Centimeter über den Erdboden erheben. Die elektrischen Kummulatoren, welche die Kontaktknöpfe mit der Leitung in Verbindung setzen, wenn ein Wagen vorbeifährt, befinden sich unter der Erde; sie werden auf elektromagnetische Weise vom Wagen erregt, ohne irgend eine mechanische Einwirkung. Die in Washington gesammelten Erfahrungen beweisen, dass diese Art der Stromzuführung volle Befriedigung gewähren kann. Die Verhältnisse in genannter Stadt sind keineswegs günstig, denn der Schienenweg ist oft sehr nass, und dieses könnte störende Stromverluste verursachen. Die Wagen laufen ausgezeichnet, und nach eingezogenen Erkundigungen ist noch kein Unfall zu verzeichnen gewesen. Die Untersuchung der Mechanik des Kumulators hat mich auch zu der Ueberzeugung gebracht, dass eine Störung des Betriebes nicht so leicht zu befürchten ist. Die Anlagekosten einer Strecke nach dem Westinghouse-System wären ohne Zweifel etwas höher als einer solchen mit oberirdischer Stromzuführung, aber bedeutend niedriger als die, welche die unterirdische erfordern würde.

London. Auf den beiden Londoner Untergrundbahnen wird in Bâle eine lange geforderte Neuerung eingeführt werden, nämlich der elektrische Betrieb, welcher ausschliesslich an Stelle der Dampflokotiven Verwendung finden soll. Wahrscheinlich wird man zur definitiven Ausführung die Stromzuführung durch eine dritte Schiene wählen. Jedermann, der einmal Gelegenheit hatte, die Untergrundbahnen zu benutzen, wird begreifen, welche Erleichterung durch den elektrischen Betrieb den Personen geschaffen wird, welche auf die Benutzung dieser Fahrzeuge angewiesen sind. Die Verkehrszahlen werden jedenfalls eine bedeutende Steigerung erfahren, da jetzt auch solche Leute die Bahn benutzen werden, welche bisher wegen der Rauchbelästigung ein anderes Beförderungsmittel vorgezogen haben. — Man hofft, die Fahrgeschwindigkeit der Züge noch steigern zu können.



Verkehrswesen.

Arth-Rigi-Bahn. Der Februar zeigt eine Reisendenzahl von 2758 gegen 3576 im Vorjahre.

Die Gotthardbahn beförderte im Monat Februar 126,000 Personen (1897: 112,058).

Appenzeler-Bahn. Der Februar zeigt eine Reisenden-Zahl von 24,000 gegen 24,172 im Vorjahre und für die Personenbeförderung eine Einnahme von 10,700 Fr. (1897: 10,788 Fr.).

Kanal Adria-Lago Maggiore. Die Idee eines schiffbaren Kanals Venedig-Mailand-Lago-Maggiore hat feste Wurzeln geschlagen. Ein Fünftel des nötigen Kapitals wurde bereits von dem Initiativkomitee gezeichnet. Die übrigen vier Fünftel sollen nächsten in Mailand und Venedig aufgebracht werden.

Jura-Simplon Bahn. Das Berner Tagblatt schreibt: Wie es heisst, ist die Jura-Simplon-Bahn nicht ungeneigt, die rechtsufrige Brünzenseebahn zu bauen und so die Verbindung zwischen der Brünz- und der Thunerseebahn herzustellen. Der Staat Bern würde gemäss dem Dekret von 1897 an diese Linie eine Subvention von 500,000 Fr. leisten.

Sommerfahrpläne. In der Sektion Bern des Vereins für Handel und Industrie wurden letzthin die Entwürfe für die Sommerfahrpläne der Eisenbahnen einlässlich besprochen und dabei zu Handen der zuständigen Behörden u. a. folgende Wünsche formuliert: Einführung eines Morgenschnellzuges Bern-Thun und eines Abendschnellzuges Thun-Bern. Früherlegung des Abendschnellzuges Bern-Basel, behufs Herstellung des Anschlusses nach Belgien. Einführung eines Morgenschnellzuges Bern-Geneve und eines entsprechenden Zuges in umgekehrter Richtung unter unveränderter Beibehaltung des bisherigen Nachtschnellzuges Zürich-Bern-Geneve.

Die Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstätters zahlte pro 1897 eine Dividende von 8% der Geschäftsresultate konstatiert eine Zunahme des Verkehrs sowohl vor auch der Einnahmen, trotz ungünstiger September-Witterung und frischer Konkurrenz durch die neu eröffnete Linie Luzern-Immenensee. Der Ueberschuss der Mehreinnahmen gegenüber 1896 betrug 70,516 Franken und ist meistens dem Personenverkehr zuzuschreiben. Die Totalfrequenz von 1,172,897 Passagieren übersteigt die letztjährige um 91,332 Personen und übertrifft damit die Frequenz aller früheren Jahre. Die Totalfrequenz der einzelnen Stationen war am grössten natürlich in Luzern mit 792,393 Ein- und Aussteigenden, dann folgt Brunnen mit 210,955, Flüelen 201,883, Vitznau 196,190, Stansstad 140,649, Weggis 131,877 etc. Den stärksten Verkehr hat die Flüeler Route, ihr folgt die Alpener Route, dann die Küssnacht Route. Jeder Passagier lieferte eine Einnahme von 87 Cts., gegenüber 86,7 Cts. vom Vorjahr.

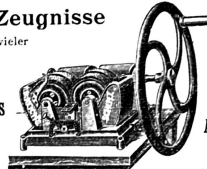
Pilatusbahn. Dem Bericht dieser Bahn entnehmen wir, dass am 15. April 1897 die regelmässigen Fahrten bis Aemlingen aufgenommen und schon am 19. (Ostermontag) 190 Personen dahin befördert wurden. Am 5. Mai soll die Eröffnung der Bahn erfolgen; gleichzeitig aber trat Regen und Schneefall ein, und nun dauerte den ganzen Monat hindurch das Wechselspiel von „zu“ und „offen“. Da gegen von Pöngingen an bis Mitte August die Witterung leichtlich und die Frequenz der Kultur dann aber wurde es trübselig. Die Zeit vom 18. August bis 22. September war eine fast ununterbrochene Regenperiode. Ueberdies ist die Bahn in diesem Herbst sehr früh eingeschneit worden. Später kam ein freilich der bekannte Altwassersommer, so dass ein Extrazug bis zum 28. November täglich kursieren konnte. Trotz alledem war das Schlussresultat ein befriedigendes, da der Besuch eine un- verkennbar zunehmende Tendenz zeigte. Es wurden 1897 1896 1895 1894 1893 1892 1891 1890 1889 1888 1887 1886 1885 1884 1883 1882 1881 1880 1879 1878 1877 1876 1875 1874 1873 1872 1871 1870 1869 1868 1867 1866 1865 1864 1863 1862 1861 1860 1859 1858 1857 1856 1855 1854 1853 1852 1851 1850 1849 1848 1847 1846 1845 1844 1843 1842 1841 1840 1839 1838 1837 1836 1835 1834 1833 1832 1831 1830 1829 1828 1827 1826 1825 1824 1823 1822 1821 1820 1819 1818 1817 1816 1815 1814 1813 1812 1811 1810 1809 1808 1807 1806 1805 1804 1803 1802 1801 1800 1799 1798 1797 1796 1795 1794 1793 1792 1791 1790 1789 1788 1787 1786 1785 1784 1783 1782 1781 1780 1779 1778 1777 1776 1775 1774 1773 1772 1771 1770 1769 1768 1767 1766 1765 1764 1763 1762 1761 1760 1759 1758 1757 1756 1755 1754 1753 1752 1751 1750 1749 1748 1747 1746 1745 1744 1743 1742 1741 1740 1739 1738 1737 1736 1735 1734 1733 1732 1731 1730 1729 1728 1727 1726 1725 1724 1723 1722 1721 1720 1719 1718 1717 1716 1715 1714 1713 1712 1711 1710 1709 1708 1707 1706 1705 1704 1703 1702 1701 1700 1699 1698 1697 1696 1695 1694 1693 1692 1691 1690 1689 1688 1687 1686 1685 1684 1683 1682 1681 1680 1679 1678 1677 1676 1675 1674 1673 1672 1671 1670 1669 1668 1667 1666 1665 1664 1663 1662 1661 1660 1659 1658 1657 1656 1655 1654 1653 1652 1651 1650 1649 1648 1647 1646 1645 1644 1643 1642 1641 1640 1639 1638 1637 1636 1635 1634 1633 1632 1631 1630 1629 1628 1627 1626 1625 1624 1623 1622 1621 1620 1619 1618 1617 1616 1615 1614 1613 1612 1611 1610 1609 1608 1607 1606 1605 1604 1603 1602 1601 1600 1599 1598 1597 1596 1595 1594 1593 1592 1591 1590 1589 1588 1587 1586 1585 1584 1583 1582 1581 1580 1579 1578 1577 1576 1575 1574 1573 1572 1571 1570 1569 1568 1567 1566 1565 1564 1563 1562 1561 1560 1559 1558 1557 1556 1555 1554 1553 1552 1551 1550 1549 1548 1547 1546 1545 1544 1543 1542 1541 1540 1539 1538 1537 1536 1535 1534 1533 1532 1531 1530 1529 1528 1527 1526 1525 1524 1523 1522 1521 1520 1519 1518 1517 1516 1515 1514 1513 1512 1511 1510 1509 1508 1507 1506 1505 1504 1503 1502 1501 1500 1499 1498 1497 1496 1495 1494 1493 1492 1491 1490 1489 1488 1487 1486 1485 1484 1483 1482 1481 1480 1479 1478 1477 1476 1475 1474 1473 1472 1471 1470 1469 1468 1467 1466 1465 1464 1463 1462 1461 1460 1459 1458 1457 1456 1455 1454 1453 1452 1451 1450 1449 1448 1447 1446 1445 1444 1443 1442 1441 1440 1439 1438 1437 1436 1435 1434 1433 1432 1431 1430 1429 1428 1427 1426 1425 1424 1423 1422 1421 1420 1419 1418 1417 1416 1415 1414 1413 1412 1411 1410 1409 1408 1407 1406 1405 1404 1403 1402 1401 1400 1399 1398 1397 1396 1395 1394 1393 1392 1391 1390 1389 1388 1387 1386 1385 1384 1383 1382 1381 1380 1379 1378 1377 1376 1375 1374 1373 1372 1371 1370 1369 1368 1367 1366 1365 1364 1363 1362 1361 1360 1359 1358 1357 1356 1355 1354 1353 1352 1351 1350 1349 1348 1347 1346 1345 1344 1343 1342 1341 1340 1339 1338 1337 1336 1335 1334 1333 1332 1331 1330 1329 1328 1327 1326 1325 1324 1323 1322 1321 1320 1319 1318 1317 1316 1315 1314 1313 1312 1311 1310 1309 1308 1307 1306 1305 1304 1303 1302 1301 1300 1299 1298 1297 1296 1295 1294 1293 1292 1291 1290 1289 1288 1287 1286 1285 1284 1283 1282 1281 1280 1279 1278 1277 1276 1275 1274 1273 1272 1271 1270 1269 1268 1267 1266 1265 1264 1263 1262 1261 1260 1259 1258 1257 1256 1255 1254 1253 1252 1251 1250 1249 1248 1247 1246 1245 1244 1243 1242 1241 1240 1239 1238 1237 1236 1235 1234 1233 1232 1231 1230 1229 1228 1227 1226 1225 1224 1223 1222 1221 1220 1219 1218 1217 1216 1215 1214 1213 1212 1211 1210 1209 1208 1207 1206 1205 1204 1203 1202 1201 1200 1199 1198 1197 1196 1195 1194 1193 1192 1191 1190 1189 1188 1187 1186 1185 1184 1183 1182 1181 1180 1179 1178 1177 1176 1175 1174 1173 1172 1171 1170 1169 1168 1167 1166 1165 1164 1163 1162 1161 1160 1159 1158 1157 1156 1155 1154 1153 1152 1151 1150 1149 1148 1147 1146 1145 1144 1143 1142 1141 1140 1139 1138 1137 1136 1135 1134 1133 1132 1131 1130 1129 1128 1127 1126 1125 1124 1123 1122 1121 1120 1119 1118 1117 1116 1115 1114 1113 1112 1111 1110 1109 1108 1107 1106 1105 1104 1103 1102 1101 1100 1099 1098 1097 1096 1095 1094 1093 1092 1091 1090 1089 1088 1087 1086 1085 1084 1083 1082 1081 1080 1079 1078 1077 1076 1075 1074 1073 1072 1071 1070 1069 1068 1067 1066 1065 1064 1063 1062 1061 1060 1059 1058 1057 1056 1055 1054 1053 1052 1051 1050 1049 1048 1047 1046 1045 1044 1043 1042 1041 1040 1039 1038 1037 1036 1035 1034 1033 1032 1031 1030 1029 1028 1027 1026 1025 1024 1023 1022 1021 1020 1019 1018 1017 1016 1015 1014 1013 1012 1011 1010 1009 1008 1007 1006 1005 1004 1003 1002 1001 1000 999 998 997 996 995 994 993 992 991 990 989 988 987 986 985 984 983 982 981 980 979 978 977 976 975 974 973 972 971 970 969 968 967 966 965 964 963 962 961 960 959 958 957 956 955 954 953 952 951 950 949 948 947 946 945 944 943 942 941 940 939 938 937 936 935 934 933 932 931 930 929 928 927 926 925 924 923 922 921 920 919 918 917 916 915 914 913 912 911 910 909 908 907 906 905 904 903 902 901 900 899 898 897 896 895 894 893 892 891 890 889 888 887 886 885 884 883 882 881 880 879 878 877 876 875 874 873 872 871 870 869 868 867 866 865 864 863 862 861 860 859 858 857 856 855 854 853 852 851 850 849 848 847 846 845 844 843 842 841 840 839 838 837 836 835 834 833 832 831 830 829 828 827 826 825 824 823 822 821 820 819 818 817 816 815 814 813 812 811 810 809 808 807 806 805 804 803 802 801 800 799 798 797 796 795 794 793 792 791 790 789 788 787 786 785 784 783 782 781 780 779 778 777 776 775 774 773 772 771 770 769 768 767 766 765 764 763 762 761 760 759 758 757 756 755 754 753 752 751 750 749 748 747 746 745 744 743 742 741 740 739 738 737 736 735 734 733 732 731 730 729 728 727 726 725 724 723 722 721 720 719 718 717 716 715 714 713 712 711 710 709 708 707 706 705 704 703 702 701 700 699 698 697 696 695 694 693 692 691 690 689 688 687 686 685 684 683 682 681 680 679 678 677 676 675 674 673 672 671 670 669 668 667 666 665 664 663 662 661 660 659 658 657 656 655 654 653 652 651 650 649 648 647 646 645 644 643 642 641 640 639 638 637 636 635 634 633 632 631 630 629 628 627 626 625 624 623 622 621 620 619 618 617 616 615 614 613 612 611 610 609 608 607 606 605 604 603 602 601 600 599 598 597 596 595 594 593 592 591 590 589 588 587 586 585 584 583 582 581 580 579 578 577 576 575 574 573 572 571 570 569 568 567 566 565 564 563 562 561 560 559 558 557 556 555 554 553 552 551 550 549 548 547 546 545 544 543 542 541 540 539 538 537 536 535 534 533 532 531 530 529 528 527 526 525 524 523 522 521 520 519 518 517 516 515 514 513 512 511 510 509 508 507 506 505 504 503 502 501 500 499 498 497 496 495 494 493 492 491 490 489 488 487 486 485 484 483 482 481 480 479 478 477 476 475 474 473 472 471 470 469 468 467 466 465 464 463 462 461 460 459 458 457 456 455 454 453 452 451 450 449 448 447 446 445 444 443 442 441 440 439 438 437 436 435 434 433 432 431 430 429 428 427 426 425 424 423 422 421 420 419 418 417 416 415 414 413 412 411 410 409 408 407 406 405 404 403 402 401 400 399 398 397 396 395 394 393 392 391 390 389 388 387 386 385 384 383 382 381 380 379 378 377 376 375 374 373 372 371 370 369 368 367 366 365 364 363 362 361 360 359 358 357 356 355 354 353 352 351 350 349 348 347 346 345 344 343 342 341 340 339 338 337 336 335 334 333 332 331 330 329 328 327 326 325 324 323 322 321 320 319 318 317 316 315 314 313 312 311 310 309 308 307 306 305 304 303 302 301 300 299 298 297 296 295 294 293 292 291 290 289 288 287 286 285 284 283 282 281 280 279 278 277 276 275 274 273 272 271 270 269 268 267 266 265 264 263 262 261 260 259 258 257 256 255 254 253 252 251 250 249 248 247 246 245 244 243 242 241 240 239 238 237 236 235 234 233 232 231 230 229 228 227 226 225 224 223 222 221 220 219 218 217 216 215 214 213 212 211 210 209 208 207 206 205 204 203 202 201 200 199 198 197 196 195 194 193 192 191 190 189 188 187 186 185 184 183 182 181 180 179 178 177 176 175 174 173 172 171 170 169 168 167 166 165 164 163 162 161 160 159 158 157 156 155 154 153 152 151 150 149 148 147 146 145 144 143 142 141 140 139 138 137 136 135 134 133 132 131 130 129 128 127 126 125 124 123 122 121 120 119 118 117 116 115 114 113 112 111 110 109 108 107 106 105 104 103 102 101 100 99 98 97 96 95 94 93 92 91 90 89 88 87 86 85 84 83 82 81 80 79 78 77 76 75 74 73 72 71 70 69 68 67 66 65 64 63 62 61 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 47 46 45 44 43 42 41 40 39 38 37 36 35 34 33 32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0.

Zur Saison 1897. Dem Berichte der Vitznau-Rigibahn entnehmen wir folgende interessante Daten über die Witterungsverhältnisse der letztjährigen Saison. Mit 1. Juni begann die Sommerfahrordnung. Die Witterungsbeobachtung ergab für die 184 Saisontage folgendes Resultat:

	Helle Tage	Trübe Tage	Regentage
	1897 1896	1897 1896	1897 1896
Mai	9 14	10 8	12 9
Juni	14 11	8 11	8 8
Juli	9 15	14 7	8 9
August	13 8	14 15	4 8
Sept.	12 12	6 7	12 11
Okt.	16 11	10 14	5 6
	73 71	62 62	49 51

Die besten Hotel-Messerputzmaschinen

Beste Zeugnisse
Etablissements
In- und Ausland
zur Verfügung.



1764 Auf vielen Pachaustellungen mit höchsten Anzeichnungen prämiert.

fabrizieren:
W. & A. OPEL, Frankfurt a. M.
Fahrrad- und Maschinenfabrik.

Hotel-Verpachtung.

An vorteilhafter Lage eines durch ein weltberühmtes Naturwunder begünstigten Fremdenortes ist ein neu erstelltes und mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtetes

Hotel

event. mit Dépendance

zu verpachten. Das Pacht-Objekt umfasst ein geräumiges Restaurant mit Jahresgeschäft, prachtvoller Gesellschafts- und Speisesäle, 27 bzw. 37 Gastzimmer mit 40 bzw. 50 Betten, sowie eine grössere Gartenanlage. Der Antritt kann auf die kommende Saison geschehen. Im Fache durchaus bewanderte seriöse Reflektanten belieben sich zu wenden sub Chiffre **L. B. 22298** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (Ma 2525 Z) 1797

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Die [1830]

Internationale Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft

sucht per Ende März oder Anfang April einen tüchtigen Restaurationswagen-Gerant „Receveur“ mit einigen Sprachen-Kenntnissen, der im Restaurationsdienst bewandert ist. — Anmeldungen nur mit la Zeugnissen und Referenzen an das Betriebsbureau Gartenstrasse 109, Basel.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtels, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
à 100 6.—
à 200 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 . . . 2.50

Zu verkaufen.

Ein eleganter nach neuester Façon

10 plätziger Omnibus.

Würde auch ein noch neuer gut erhaltener 4 plätziger daran genommen. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. 1827 R.

Avis.

Wein-Essig, garantiert ächt, Wein-Senf, präpariert mit Wein, ohne jegliche fremde Beimischung, nach französischer Art erstellt, kräftig und vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

J. In Albon-Lorentz,
Weinessig- und Senf-Fabrik,
BASEL.

1734

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Fall-Verkapselungs-Apparate etc., neuester beschriebener Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants sind

Schnebli's Biscuit und Badener Kräbeli

Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit!

Man verlange Muster! Biscuitfabrik Schnebli Baden.

Hotel-Direktor!



Für ein **Hotel I. Ranges** in **Lund** in **Schweden**, das jetzt unter Neubau ist, wird ein tüchtiger Direktor (Vorsteher für eigene Rechnung, eventuell Käufer des Hotels) gesucht.

Das Hotel hat 50 Zimmer und Salons, Festsaal und Konzert-Salon, Säle für kleine und grosse Gesellschaften, grosses Café und Billard-Salon, auch Restaurant II. Klasse mit Billard und besonderem Eingang; es ist von 3 Seiten frei gelegen mit Haupt-facade an einer kleinen Parkanlage, hat sehr günstige Lage in der Nähe des Bahnhofes und des Mittelpunktes der Stadt, des Doms und der Universität, der Post- und Telegraphen-Bureaux; soll Zentralheizung sowie schwedische Kachelöfen, elektrische Beleuchtung aller Räume und hydraulischen Personenaufzug haben und wird im Anfang des Jahres 1899 fertig zur Eröffnung. Nähe Auskunft erteilt

Direktor Axel Westerström
in **Lund** (Schweden) Hac 1107/3.
1828]

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telefon 3370

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupenzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupenzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesetzt, geschützt. 951]

Flaschengestelle

Abtropfgestelle, Kork- und Kapselmaschinen, Servicetische, Speisekasten und -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.

Grosses Lager.

Mech. Eisenmöbelfabrik

Suter-Strehler & Cie., Zürich.

1738

Fremden-Hotel

ersten Ranges

mit 200 Fremdenbetten, diversen Dependancen, elektrischer Beleuchtung und flotter Rendite ist vorgerückten Alters, halber an tüchtigen, finanziell gut stehenden Hotelier zu verkaufen. Anzahlung Fr. 100.000. Reflektanten sind gebeten, ihre Offerten unter Chiffre **H 1833 B** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Das Plazierungsbureau des Schweizer Wirt-Verain Zürich

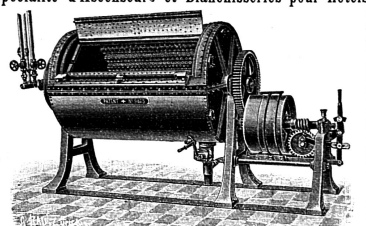
Zähringerstrasse 10, vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926]

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Essoreuses syst. américain, Sécchioirs, Calandres sécheuses.

Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1031

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques. Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne. Références des 1^{ers} hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Hotel-Verkauf.

Die in Liquidation getretene Aktiengesellschaft

Hotel u. Soolbad z. Falken in Liestal

bringt das Letztere am Montag den 28. März 1898, nachmittags 2 Uhr, im Hotel selbst, mit dem dazu gehörigen Mobilien an öffentliche Steigerung.

Der Gasthof (vor Kurzem renoviert) hat 53 Wohnzimmer, Säle, worunter einen grossen Tanzsaal etc.; das Badhaus hat 10 Badezimmer; zum Gasthof gehören ferner Stallungen.

Alle Räumlichkeiten sind elektrisch beleuchtet. Grosser, prächtiger Park mit Lawn-Tennis etc.

Ueber die Kaufbedingungen und alle andern Anfragen erteilt der Unterzeichnete Auskunft.

Liestal, den 7. März 1898.

Für die Aktiengesellschaft
Hotel und Soolbad zum Falken in Liestal in Liq.,
Der Liquidator:
Dr. A. Gysin.

1836]

Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependancen und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Anzahlung 50 à 60.000 Fr.

Offerten unter Chiffre **H 1687 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statutengemäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt und Versuchsstation in S. Michele a. d. Eisach bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150–700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die

(H 1896 Z) 1837]

Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & C^{ie}

A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

Spezialität:

Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: Elmenagen, Gratins, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslands rühmen die unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher-Weiden (Bayern)

Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Kaffeehäuser, Conditoreien, polizeimässige Anordnungen.

Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei

Herrn J. Hallensleben-Lotz

Telephon Luzern. Telephon 1618

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäftes im Süden, sucht ein rentables Sommeretablisement zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.

Offerten unter **H 1677 R** an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Adressbuch der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verain.

Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Verains, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX * TRÈS SEC *
MI-SEC * BRUT *
SEC * ROSÉ *



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

